



26105 Oldenburg
Altes Rathaus, Zimmer 4
Telefon: 0441 - 235 2686
Telefax: 0441 - 235 2156
E-Mail: cdu-fraktion@stadt-oldenburg.de

Fraktion im Rat der Stadt Oldenburg

Newsletter CDU-Fraktion – Nr.11/Januar 2019

**Straßenausbau: Anliegerbeiträge bald Geschichte+++Beschluss zum Bäderbau+++
Fliegerhorst-Straße kommt**

Haushalt trägt CDU-Handschrift

Der Oldenburger Haushalt 2019 trägt die Handschrift der CDU. Gemeinsam mit der SPD hat die Fraktion den städtischen Etat in der Ratssitzung am 14. Januar beschlossen. „Wir haben viele eigene Akzente gesetzt und gute Kompromisse gefunden“, sagte der haushaltspolitische Sprecher Christoph Baak. Dem schließt sich Fraktionschef Olaf Klaukien an: „Nach intensiven und konstruktiven

Verhandlungen zeichneten sich die Schnittmengen mit der SPD immer deutlicher ab.“ Dabei stehen vor allem die Investitionen in die Oldenburger Infrastruktur im Mittelpunkt, wie Klaukien betonte: „Die Eckpunkte haben wir in einer gemeinsamen Absichtserklärung als Grundlage für spätere Beschlüsse festgehalten.“



Der Haushalt 2019 steht auf solidem Fundament.
Bild: Chocolat/Pixelio.de

Diese Erklärung beinhaltet wichtige Zukunftsprojekte wie die kommunale Entlastungsstraße auf dem Fliegerhorst, den Bau und die Sanierung von Schwimmbädern, die Errichtung von Kunstrasenplätzen sowie den Neubau für das Stadtmuseum. Alle genannten Projekte sollen jetzt

geplant und in den kommenden Jahren realisiert werden. Lediglich beim Stadtmuseum gibt es einen Finanzierungsvorbehalt.

Im aktuellen Haushalt liegen die Schwerpunkte vor allem in der Förderung von Kultur, Sport und dem Ausbau von Schulen. So konnten wir uns darauf verständigen, das über Oldenburgs Grenzen hinaus bedeutende Theater Laboratorium mit 120.000 Euro zu fördern, um dem erhöhten Personalbedarf gerecht zu werden. „Damit haben wir den Ansatz der Verwaltung mehr als verdoppelt. Eine gute Investition“, lobte die Fraktionsvorsitzende Dr. Esther Niewerth-Baumann MdL. Gleiches gilt für die Anschubfinanzierung (50.000 Euro) des Offizierstheaters „Globe“ auf dem Gelände der ehemaligen Donnerschwee-Kaserne.

Bei der Umwandlung zum Ganztagsbetrieb in Bürgeresch und Dietrichsfeld plant die Haushaltsmehrheit den fristgerechten Ausbau beider Grundschulen zum Schuljahr 2020/21. „Damit stehen wir als CDU zur Umsetzung unseres Ratsbeschlusses“, sagte Esther Niewerth-Baumann im Hinblick auf die Pläne der Verwaltung, den Ausbau um ein Jahr zu verschieben.

Auch in die Infrastruktur der Sportstadt Oldenburg wird kräftig investiert. Neben der Umsetzung des Bäderstrategiekonzeptes (sieh unten) hat die Errichtung von drei Kunstrasenplätzen mit möglichst hohen ökologischen Standards in den



kommenden Jahren Priorität (Kosten jeweils ca. 1 Million Euro). Zudem wird

Geld für die Gestaltung des Außenbereichs der neuen BMX-Halle in Alexanderfeld in die Hand genommen.

Gemeinsame Sache: Die Fraktionsspitzen von SPD und CDU präsentieren ihre Beschlüsse zum Haushalt. Bild: NWZ

„Die aktuelle Finanzlage erlaubt diese Investitionen in die Infrastruktur unserer wachsenden Stadt“, begründete Olaf Klaukien den Entwurf: „Große Herausforderungen erfordern gemeinsame Anstrengungen. Wir müssen jetzt den Mut haben zu investieren.“

+++++

Versprochen – gehalten: Anliegerbeiträge abgeschafft



Ungerecht, kaum finanzierbar, nicht zu vermitteln: Die Kritik vieler Bürger war kaum zu überhören. Immer häufiger stieß diese Praxis bei den Anliegern auf Widerstand, die zum Teil vier bis fünfstellige Beiträge für die Sanierung ihrer Straßen aufbringen mussten. Bald sind die umstrittenen Beiträge in Oldenburg jedoch Geschichte. Zum 1. Januar 2020 werden sie endgültig abgeschafft. Alle Arbeiten, die noch 2019 erledigt und abschließend abgerechnet werden, fallen noch nicht darunter. Danach entfällt jedoch die Beitragspflicht. Davon profitieren unter anderem die Anlieger am Sandweg, der Bremer Straße und der Ziegelhofstraße.

„Wir haben uns seit vielen Jahren dafür stark gemacht“, betonte Ratsherr Manfred Drieling vor der Abstimmung im Rat. Er verwies auf die Initiative, welche die Fraktion bereits im Jahr 2015 gestartet und mit diversen Anträgen unterfüttert hatte. Seitdem wurde in verschiedenen Ausschüssen und Arbeitsgruppen intensiv darüber diskutiert. „Versprochen, gehalten“, kommentierte Fraktionsvize Christoph Baak: „Wir haben mit unserem Beschluss eine zentrale Forderung aus unserem Kommunalwahlprogramm 2016 umgesetzt.“

+++++

Bäder-Beschluss in trocknen Tüchern



Badespaß: Mehr Wasser steht künftig auch für Schwimmkurse zur Verfügung. Bild: S. Hofschlaeger/Pixelio.de

Die Wasserflächen sind seit langem knapp. Dem steigenden Bedarf für Schulsport, Gesundheitsvorsorge und Wettkampf kann Oldenburg kaum noch gerecht werden. „Daher haben wir es sehr begrüßt, dass vor mehr als einem Jahr die Entwicklung der Bäderlandschaft in den Blick genommen und somit eine Diskussion über ein Bäderstrategiekonzept losgetreten wurde“, sagte die

Sportausschussvorsitzende Petra Awerbeck und lobte die „große Lösung“, die der Rat am 14. Januar auf den Weg brachte. Zur Deckung der Angebotslücke im Stadtnorden soll am Flötenteich ein wettkampftaugliches Sport- und Gesundheitsbad mit acht 25-Meter-Bahnen errichtet werden. Hinzu kommen Lehr- und Kursbecken für den Schwimmunterricht und den Gesundheitsbereich. Doch auch ein Freibad, seit Jahrzehnten am Flötenteich ein beliebter Treffpunkt, wird es weiterhin geben. Dafür hat sich die CDU-Fraktion in den Verhandlungen eingesetzt und auch die Stadtteilbäder nicht vergessen. Denn die Hallen in Eversten und Kreyenbrück sind ebenfalls unverzichtbar. Sie sollen daher in den kommenden Jahren durch umfassende Investitionen saniert werden, wie Petra Awerbeck erläuterte: „Schwimmbäder sind für uns kein Luxus, sondern Daseinsvorsorge in einer sport- und familienfreundlichen Stadt.“

In diesem Zusammenhang soll auch daran erinnert werden, dass die Verwaltung derzeit an einem Konzept zur Erweiterung des Kursangebots für Schwimmabzeichen arbeitet. Dieses ist auf einen Antrag der CDU-Fraktion aus dem vergangenen Jahr zurückzuführen. Ziel ist es, dass jede/r Grundschüler/in bei Einschulung das Seepferdchen-Abzeichen und im Verlauf der Grundschulzeit mindestens das Jugendschwimmabzeichen Silber erwirbt.

+++++

Modernes Museum mit Zukunft



Ortstermin im Stadtmuseum: Die CDU-Fraktion sprach mit Andreas von Seggern (links) über die Zukunft des Stadtmuseums.

Das Stadtmuseum beschäftigt sich mit der Geschichte Oldenburgs. Der Blick ist aber auch in die Zukunft gerichtet. So begrüßt die CDU-Fraktion die bauliche und konzeptionelle Neuausrichtung des Hauses. „Dass auch der Bund sein finanzielles Engagement zugesagt hat, hebt die kulturelle Bedeutung des Hauses hervor“, sagte Esther

Niewerth-Baumann in ihrer Funktion als kulturpolitische Sprecherin der Fraktion. Bei einer Sitzung vor Ort hatte sich die CDU im Herbst über die Pläne mit Museumsleiter Andreas von Seggern ausgetauscht. Vor einer endgültigen Entscheidung erwartet die Fraktion allerdings eine umfassende Vorlage der Verwaltung zur Konzeption und den kalkulierten Betriebskosten im Ergebnishaushalt.

+++++

Klares Bekenntnis zur Fliegerhorst-Straße

Wer einen neuen Stadtteil plant, muss diesen auch angemessen erschließen. Für den ehemaligen Fliegerhorst bedeutet das: Die Entlastungsstraße zwischen Alexander- und Ammerländer Heerstraße ist unverzichtbar, um ein Verkehrschaos im Stadtnorden zu verhindern. Somit haben sich SPD und CDU in ihrer Absichtserklärung festgelegt: Die Straße wird gebaut, wenngleich der konkrete Trassenverlauf erst im Herbst 2019 nach Vorlage der naturschutzrechtlichen Gutachten erfolgt. „Wir sind uns mit der SPD einig, dass die Flächen für die Trasse frei verfügbar sein müssen und die Belange des Natur- und Landschaftsschutzes gewahrt bleiben“, sagte Olaf Klaukien.

+++++

Weitere Informationen über die Arbeit der CDU-Fraktion finden Sie auf unserer Internetseite: www.cdu-fraktion-oldenburg.de

Das Fraktionsbüro erreichen Sie unter 0441 – 2352686.